



Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Freitag, den 12.04.2019
(herausgegeben: Donnerstag, 11.04.2019, 16:36 Uhr)

Ganztägig

Höhere Lagen

WAS?
sind die
Hauptprobleme



Gleitschnee



Tribschnee

WO?
liegen diese
Probleme



am stärksten
betroffen



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan



überwiegend durch
große
Zusatzbelastung

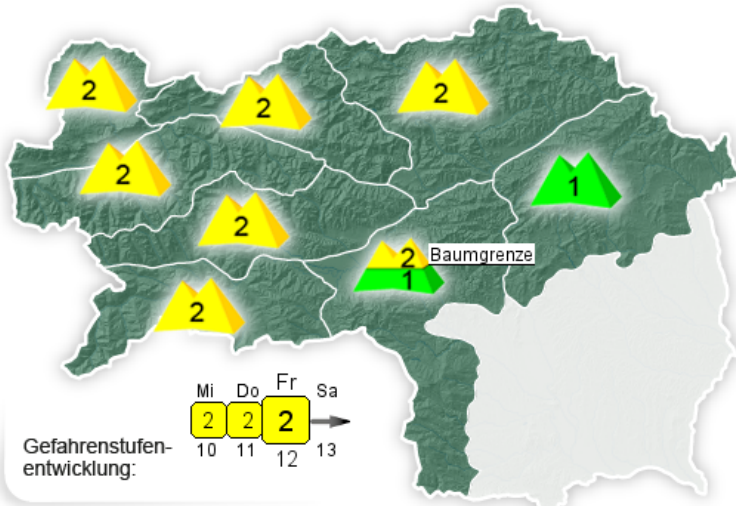
WARUM?
bestehen die
Probleme



Gleitschicht am
Boden - vollständig
durchnässt



Schwachsicht
innerhalb frischer
Schneeauflage



**R1 Nordstau-
gebiet:**
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:**
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Das Hauptproblem liegt in der Gleitschneethematik, es herrscht mäßige Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Gleitschneelawinen stellen derzeit das Hauptproblem dar: Sie können sich jederzeit aus dem steilen Wald- und Wiesenbereich spontan lösen und kündigen sich in Form von geöffneten Schneemäulern an. Dies trifft sämtliche Expositionen, wobei vereinzelt Abgänge auch größere Ausmaße erreichen können. Zudem kann die frische Auflage aus dem hochgelegenen Steilgelände in Form von Lockerschneelawinen spontan abrutschen. In jenen Hochlagen, wo es unter zeitweiliger Windeinwirkung frisch geschneit hat, existieren kammnah dünnere Tribschneelinsen. Gefahrenzeichen sind aufgrund der schlechten Sichtbedingungen schwer zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Am Freitag wurden in der Steiermark flächendeckend Niederschläge verzeichnet, der Schwerpunkt lag dabei in den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen. In höheren Lagen schneite es auf eine durchfeuchtete Altschneedecke. Frisch entstandener Tribschnee ist meist auf hochgelegene Kammlagen begrenzt. Ansonsten sorgte der Regen für einen zusätzlichen Nässeintrag in der isothermen Schneedecke. Im steilen Wald- und Wiesenbereich neigt die gesamte Schneedecke auf glatten Untergründen zum Gleiten.

Wetter

Am Freitag überwiegen in den Steirischen Alpen dichtere Wolken, stellenweise kann auch die eine oder andere Schneeflocke fallen. Einzelne kurze Auflockerungen sind nicht gänzlich ausgeschlossen. Mit -2 Grad in 1500m und -5 Grad in 2000m wird es eine Spur kälter als am Donnerstag. Es weht mäßiger, in Gipfellagen zum Teil auch starker Wind aus nördlichen Richtungen.

Tendenz

Auch am Samstag überwiegen insgesamt die Wolken, allerdings werden zwischenzeitliche Auflockerungen häufiger. Mit Mittagswerten um -1 Grad in 1500m bleibt das Temperaturniveau gedämpft. Im Hinblick auf die Lawinengefahr ändert sich nichts Wesentliches.

Der nächste Lagebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang